

## GRUNDBILDUNG DIGITAL – DIGITALE LERNEINHEITEN GESTALTEN

*Medienpädagogische Idee zum Einsatz der eVideo Medienwerkstatt von Thomas Sydow*

### ZIELGRUPPE, MIT DER EINE DIGITALE LERNEINHEIT MIT DER EVIDEO MEDIENWERKSTATT ERSTELLT WERDEN SOLL

**Auszubildende und Erwachsene im Betrieb sowie Schülerinnen und Schüler (SuS) im Übergang Schule-Beruf**

**Rahmendaten der Lernenden-Zielgruppen:** Schulklassen im Werkstatt- oder Arbeitslehreunterricht

Bei dem Einsatz in Betrieben würden die Lerngruppen oder Einzelpersonen in Unterrichts- Aufenthalts- oder Werkräume in Betrieben der Metall- und Kunststoffverarbeitung unterrichtet

#### **Bedürfnisse der Lernenden:**

grundsätzliche Informationen zu den Anforderungen in dem genannten Berufsfeld sowie die Möglichkeit einfache Tätigkeiten auszuführen.

Kennenlernen des Arbeitsumfeldes mit Blick auf ein Betriebspraktikum.

Bei Menschen, die bereits in einem Betrieb arbeiten oder in einer Ausbildung sind: Vertiefung der fachtheoretischen Kenntnisse – insbesondere des Fachvokabulars

### RAHMENBEDINGUNGEN DES KURSES

**Lernorte:** Klassenräume mit Smart-Board, Computerräume mit Internetzugang, Werkstatträume sowie geeignete Räume in Betrieben (s.o.)

**Lernzeiten:** wochentags während der Arbeits- und Unterrichtszeiten

In besonderen Fällen sind auch Einsätze samstags möglich.

Nach Absprache sind die Lernzeiten vor- und nachmittags flexibel.

### **Zur Verfügung stehende Technik:**

Außer der o.g. Ausstattung können auch private Mobiltelefone genutzt werden.

Falls das Lernnugget ohne meine Anwesenheit genutzt werden sollte, und ich von dem Zeitpunkt weiß, gibt es die Möglichkeit für Nachfragen auch per E-Mail oder telefonisch.

### ÜBERGEORDNETES LERNZIEL

Erschießung von Fachvokabular, Erkennen von den technischen Zusammenhängen im Berufsfeld und Motivation für Aus- und Weiterbildung  
Heranführen an das digitale Lernen

### EINGESETZTE MEDIEN BZW. DIGITALE TOOLS NEBEN DER EVIDEO MEDIENWERKSTATT

berufe-tv, berufenet, check-u, planet-beruf und eventuell bei Interesse an einer Ausbildung, eines Praktikums oder einer Arbeitsstelle auch  
[jobboerse.arbeitsagentur.de](http://jobboerse.arbeitsagentur.de)

Es gibt natürlich andere Portale, die von den Teilnehmenden genutzt werden können.

## ABLAUF DES MEDIENPÄDAGOGISCHEN PROJEKTS MIT LERNENDEN

Projekt-/Unterrichtsphase	Lernziele	Inhalte	Kompetenzfelder
<b>Falls nötig:</b>  <b>Vorstellung meiner Person und Präsentation des Lernnuggets</b>	Motivation zur selbständigen Nutzung der eVideo Medienwerkstatt	Während der Präsentation werden zeitnah Unterbrechungen für nähere und anschauliche Beispiele genannt und besprochen.	Aktive und intensive Nutzung digitaler Portale  Konzentrationsfähigkeit auf persönlich relevante und notwendige Wissenserweiterung
<b>Individuelle Situation der Teilnehmenden</b>	Erweiterung der Sozialkompetenz durch Hineindenken in die Personen, die ähnliche Vorstellungen und Ziele haben	Für Lerngruppen:  Im Rahmen einer kurzen Vorstellungsrunde soll jede:r seine Bedürfnisse und Ziele benennen.	Erkennen von Gemeinsamkeiten und Entwicklung von Teamdenken
<b>Benennung weiterer Interessen am Unterricht</b>	Reflexion der Ansprüche an den weiteren Verlauf der Aus-und/oder beruflichen Weiterbildung  Bzw.: Sind intensivere und speziellere Informationen gewünscht?	Verständnisfragen stellen und klären  Möglichst alle Teilnehmenden mit einbeziehen – auch wenn sie wie bei Schulklassen üblich beim Thema „abschalten“.  Im Betrieb:	Eigene Ansprüche mit denen anderer Teilnehmenden in Einklang bringen  Entwicklung von mehr Sozialkompetenz

		Konkrete Anliegen und Anforderungen für den zukünftigen Verlauf	
<b>Animation zu selbständigem (Weiter-) Lernen</b>	<p>Die Teilnehmenden kennen sowohl die digitalen Möglichkeiten als auch diese über Printmedien sich einem speziellen Thema der Metall- und Kunststofftechnik zu informieren</p> <p>Das Thema konkretisieren</p>	<p>Verschiedene Lerntools und Portale werden für die eigene Recherche genannt.</p> <p>Benennung der möglichen persönlichen Schwierigkeiten im Umgang mit „Fach-Chinesisch“ und medialer Kompetenzerweiterung</p>	<p>Selbsteinschätzung, Lese- und Medienkompetenz</p> <p>Fantasieentwicklung zur Berufs- und Lebensplanung</p>
<b>Abschlussgespräch</b>	Formulierung von Positivem und Negativem in der Lerneinheit	<p>Jede:r Teilnehmende kommt zunächst unkommentiert zu Wort.</p> <p>Mögliche Weiterarbeit am Thema als Tandem oder in Gruppenarbeit</p>	<p>Eigene Interessen formulieren, Gemeinsamkeiten mit anderen Teilnehmenden herausfinden und Planung der weiteren Umsetzung</p>